

„Laienspielgruppe „Die Wotansteiner“

Wie sag ich es meinem Kinde – Lustspiel in 3 Akten

5 Monate Vorbereitung liegen hinter den Akteuren, jetzt wird es ernst, am **18. Oktober 2008, um 19 Uhr** geht es im Gudensberger Bürgerhaus rund. Es ist schon verrückt, wir proben rund 25 Abende á 3 bis 4 Stunden, schlagen uns so manchen Sonntagabend um die Ohren. Besonders in den Sommermonaten, wenn andere Draußen am See liegen und wir im Bürgerhaus proben, dann kostet es manchmal Überwindung, so Regisseur Thomas Briefs. Jedes Stück muss sich neu erarbeitet werden. Welche Rollen passen zu welchem Charakter eines Laiendarstellers, wie muss das Bühnenbild aussehen, damit es zur Wirkung kommt.

Möbel müssen besorgt werden und zuletzt müssen dann die Kostüme her. In welcher Zeit spielt das Stück, haben wir Auswahlmöglichkeiten, wollen wir in der Gegenwart spielen, alles Fragen über Fragen, die jede Saison zu einem außerordentlichen Kraftakt, aber auch zu einem unvergesslichen Ereignis machen, ergänzt Angelika Böttcher, die wiederum für das Bühnenbild verantwortlich zeichnet.



Die Wotansteiner in der Saison 2008

Dieses Jahr geht es im Stück um die Frage, wie sage ich es meinem Kinde. Also, wie stelle ich es an, dem Sohn Paul Biermeier (Thomas Briefs) klar zu

machen, dass es zweierlei Arten von Menschen gibt und das diese unbedingt nötig sind, um die sehnsüchtige Schwiegertochter und vielleicht noch mehr zu bekommen. In seiner unvergleichlichen Art spielt Lars Seeger den Vater Ernst neben seiner Frau Elisabeth. Elisabeth, wie immer Herr im Hause und Herr der Lage, kann nichts verunsichern. Natalie Dünz bach verkörpert diese Rolle hervorragend, viele erinnern sich noch gern an die türkische Putzfrau. Neben dem Ehepaar Ernst und Elisabeth Biermann lebt noch Opa Benedikt im Haushalt und kann natürlich nicht seinen Mund halten. Sollten Sie Markus Hohmann im Rollstuhl erkennen, so werden auch hier Erinnerungen wach werden.

Zur Hilfe eilen zwei junge, hübsche Mädchen namens Babsi Klein und Nelly Bieber, gespielt von Martina Oetzel und Katharina Heger. Die beiden Damen geben Ihr Bestes, müssen jedoch sogar polizeiliche Ermittlungen überstehen, die vom Oberkommissar Florian Schmude, gespielt von Paul Sorokin, trefflich in Szene gesetzt werden. Wäre da nicht immer wieder diese Störung und absolute Neugierde. Claudia Böttcher spielt mit Babette Schleim eine Nachbarin, die wohl jedem irgendwie bekannt vorkommt. Zum Schluss erscheint noch Kunigunde Pilz. Etwas eigenartig und zugeknöpft, hat sie mit den Männern wirklich nichts im Sinn (Annegret Seeger).



Zwei junge, hübsche Mädchen (v.l. Katharina Heger u. Martina Oetzel)

Damit während der Probe nicht der Text ausbleibt, dafür sorgt eine neue Souffleuse. Evi Heger hat nach dem Ausscheiden von Anka Horstmann das Sagen in der Kiste.

Aufführungstermine:

- | | |
|-----------------------------|----------------|
| 1. Samstag, 18. Oktober 08; | Beginn: 19 Uhr |
| 2. Sonntag, 19. Oktober 08; | Beginn: 16 Uhr |
| 3. Samstag, 25. Oktober 08; | Beginn: 19 Uhr |
| 4. Sonntag, 26. Oktober 08; | Beginn: 16 Uhr |
| 5. Freitag, 31. Oktober 08; | Beginn: 19 Uhr |
| 6. Samstag, 1. November 08; | Beginn: 19 Uhr |

Vorverkauf (7 Euro) bei:

Annegret Seeger, Telefon 17 50

Buch- und Schreibwarenhandlung Erika Reinhard, Telefon 23 29

Bürgerbüro Gudensberg, Telefon 93 30

Weitere Infos unter: www.wotansteiner.de